

Fahrstufe D

D = Dauerstellung für normale Fahrbedingungen im 1. bis 4. Gang.

Nach Anlassen des Motors und Wählen von D befindet sich das Getriebe immer im wirtschaftlichen Fahrprogramm.

Fahrstufe 3

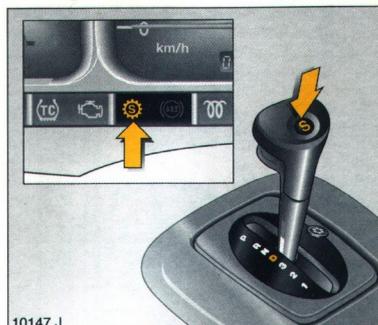
3 = Fahrstellung für Fahrbedingungen im 1., 2. und 3. Gang.

Fahrstufe 2

2 = Fahrstellung im 1. und 2. Gang, z. B. für kurvenreiche Bergstrecken; das Getriebe schaltet nicht in den 3. und 4. Gang.

Fahrstufe 1

1 = Laststellung für maximale Bremswirkung, z. B. bei steiler Bergabfahrt; das Getriebe schaltet nicht über den 1. Gang hinaus.



10147 J

Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme:

- Sportliches Programm, Getriebe schaltet bei höheren Drehzahlen:
Taste **S** tippen (☀️ leuchtet).
- Wirtschaftliches Programm, Getriebe schaltet bei niedrigeren Drehzahlen:
Taste **S** nochmals tippen.
- Anfahrhilfe: Taste ☼ drücken.

- Motoren X 18 XE1, X 20 XEV, X 25 XE1¹⁾: Automatische Neutral-Schaltung stellt zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauches das Getriebe intern selbsttätig auf **N**, z. B. bei Ampelstopp.

Die automatische Neutral-Schaltung wird aktiviert wenn:

- Wählhebel in **D**, **3**, **2** oder **1** steht
und
- Fußbremse betätigt wird
und
- Fahrzeug steht
und
- Gaspedal nicht betätigt wird.

Sobald die Bremse gelöst oder das Gaspedal betätigt wird, fährt das Fahrzeug wie gewohnt an.

- Betriebstemperatur-Programm bringt nach Kaltstart automatisch durch verzögertes Schalten (erhöhte Motordrehzahl) den Katalysator schnell auf die zur optimalen Schadstoffreduzierung erforderliche Temperatur.
- Adaptiv-Programme ☼ sind Programme, die das Umschalten in andere Gänge automatisch den Fahrbedingungen anpassen, z. B. bei Anhängerbetrieb, hoher Zuladung und an Steigungen.

¹⁾ Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 206, 207.



Anfahrhilfe ☼

Bei Anfahr Schwierigkeiten auf glatter Fahrbahn Taste ☼ drücken, schaltbar in **P, R, N, D, 3** (Einschaltkontrolle ☼). Das Fahrzeug fährt im 3. Gang an.

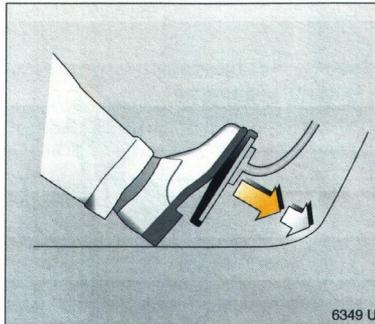
Die Anfahrhilfe wird ausgeschaltet durch:

- Erneutes Betätigen der Taste ☼.

Außerdem Ausschalten möglich durch:

- Manuelles Wählen von 2 oder 1,
- Ausschalten der Zündung.

Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden, schaltet sich die Anfahrhilfe bei hohen Getriebeöltemperaturen automatisch aus.



Kickdown

Durchtreten des Gaspedals über den Druckpunkt: Unterhalb bestimmter Geschwindigkeiten schaltet das Getriebe in einen niedrigeren Gang. Zur Beschleunigung volle Nutzung der Motorleistung.

Bremsunterstützung durch den Motor

Um die Motorbremswirkung zu nutzen, bei Bergabfahrt rechtzeitig **3, 2** oder, falls es die Situation erfordert, **1** wählen.

Besonders hoch ist die Bremswirkung in Fahrstufe **1**. Wird **1** bei zu hoher Geschwindigkeit gewählt, bleibt das Getriebe im 2. Gang, bis Schaltpunkt für 1. Gang – z. B. durch Abbremsen – unterschritten wird.

Anhalten

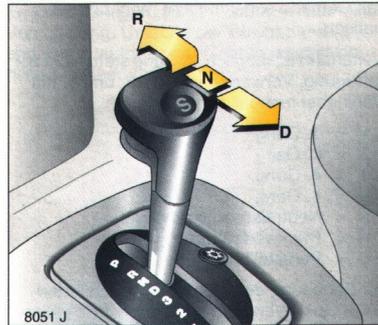
Die gewählte Fahrstufe kann beim Halten mit laufendem Motor beibehalten werden.

Beim Halten an Steigungen unbedingt Handbremse anziehen oder Bremspedal treten – Wagen bei eingeleger Fahrstufe nicht durch Erhöhen der Motordrehzahl in Ruhestellung halten, um eine Überhitzung des Getriebes zu vermeiden.

Bei längerem Halten, z. B. im Stau oder an Bahnübergängen Motor abstellen.

Vor Verlassen des Wagens zuerst Handbremse anziehen, dann **P** einlegen und Zündschlüssel abziehen.

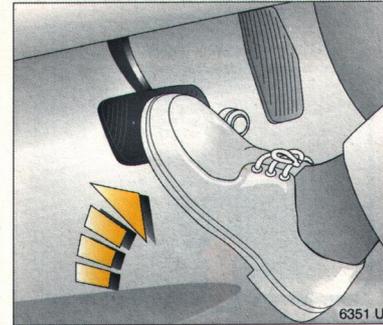
Der Zündschlüssel läßt sich nur in Wahlhebelstellung **P** abziehen.



„Herausschaukeln“

Zum Herausschaukeln eines in Sand, Schlamm, Schnee oder in einer Mulde festgefahrenen Wagens bei leichtem Gasgeben Wahlhebel abwechselnd zwischen **D** und **R** hin- und herschalten. Motordrehzahl möglichst niedrig halten und ruckartiges Gasgeben vermeiden.

Dies ist eine Empfehlung, die nur für die genannten Ausnahmefälle gilt.



Genaueres Manövrieren

Zum genauen Manövrieren, z. B. in Parklücken, Garageneinfahrten usw., kann die Kriechneigung durch Lösen der Fußbremse ausgenützt werden.

Gas- und Bremspedal niemals gleichzeitig bedienen.



Störung

Die Kontrollleuchte  leuchtet bei eingeschalteter Zündung. Erlischt sie nicht nach Anlassen, oder leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung im automatischem Getriebe vor.

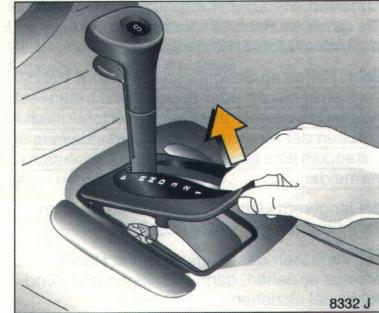
Bei Ausführung mit Multi-Info-Display * bzw. Triple-Info-Display mit Carphone * wird bei Störung die Fehlermeldung „Automatik Getriebe“ im Display angezeigt, siehe Seiten 31, 34.

Das Getriebe schaltet nicht mehr automatisch.

Weiterfahrt ist möglich. 2. Gang steht nicht zur Verfügung. Vorwärtsgänge 1., 3. und 4. mit Wählhebel manuell schalten:

- 1** = 1. Gang
- 2** = 3. Gang
- 3** = 4. Gang
- D** = 4. Gang
- N** = Neutralstellung (Leerlauf)
- R** = Rückwärtsgang
- P** = Parkstellung

Zur Behebung der Störungsursache autorisierte Opel-Werkstatt aufsuchen. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

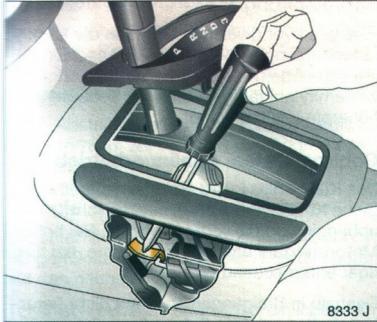


Stromunterbrechung

(z. B. bei entladener Fahrzeugbatterie)
Der Wählhebel läßt sich bei einer Stromunterbrechung nicht aus Stellung **P** bewegen.

Entriegelung:

1. Handbremse anziehen,
2. Abdeckung aus Mittelkonsole ausrasten und um 90° nach rechts drehen,



3. Sperrklinke mit Schraubendreher nach vorn drücken und Wählhebel aus Stellung **P** bewegen,
4. Abdeckung in Mittelkonsole einsetzen und einrasten.

Erneutes Einlegen von **P** bewirkt wieder eine Verriegelung. Ursache der Stromunterbrechung von autorisierter Opel-Werkstatt beheben lassen.